

TV-Service – Sehen was bewegt

BASF in Bewegung

tvservice.basf.com

Jahrespressekonferenz

23. Februar 2024

Wir arbeiten an den Antworten der drängenden Zukunftsfragen. Innovative Lösungen aus der Chemie sind an vielen Stellen der Schlüssel für eine klimaneutrale Zukunft und Wegbereiter für eine klimaneutrale Chemieproduktion. Wir zeigen Ihnen unsere neuesten Produkte und geben einen Überblick über unsere weltweiten Verbundstandorte.

Footage-Material

Als führendes Chemieunternehmen der Welt setzen wir bewusst und verstärkt auf die Emotionalität des bewegten Bildes, um Innovationen und Lösungen anschaulich zu machen. Weil Sie nicht überall sein können, wollen wir Ihnen unsere Welt näherbringen.

Weitere Information bei:

Silke Buschulte-Ding, BASF SE
Specialist Visual Communication,
Film und TV, Brand Consultancy
Tel. 0049 621 60 48 387,
E-Mail: silke.buschulte-ding@basf.com



00'04

(01) Einweihung des Offshore-Windparks Hollandse Kust Zuid
Windräder



Um Netto-Null-Emissionen bis 2050 zu erreichen, ersetzt BASF zunehmend fossile durch erneuerbare Energie und elektrifiziert ihre Prozesse. Für die erfolgreiche Transformation der Chemieproduktion ist eine zuverlässige Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Quellen zu wettbewerbsfähigen Preisen entscheidend. Deshalb schließt BASF langfristige Verträge für die direkte Versorgung mit erneuerbarer Energie und investiert in eigene Produktionsanlagen: Gemeinsam mit Vattenfall und Allianz hat BASF einen der größten Offshore-Windparks der Welt eingeweiht – ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zur klimaneutralen Produktion von Chemikalien.

Gemeinsam mit Vattenfall und Allianz hat BASF einen der größten Offshore-Windparks der Welt eingeweiht: Hollandse Kust Zuid. Der subventionsfreie Windpark mit 139 Turbinen und einer Gesamtkapazität von 1,5 GW wird 2024 vollständig in Betrieb sein.

Weitere Information bei:

Silke Buschulte-Ding, BASF SE
Specialist Visual Communication,
Film und TV, Brand Consultancy
Tel. 0049 621 60 48 387,
E-Mail: silke.buschulte-ding@basf.com



01'08

(02) **Der Prillturm im Norden des BASF-Standorts Ludwigshafen zur blauen Stunde**
Luftaufnahmen



Harnstoff ($\text{CH}_4\text{N}_2\text{O}$) ist eine organische Verbindung aus Kohlendioxid (CO_2) und Ammoniak (NH_3). Auch bekannt unter dem lateinischen Namen Urea ist Harnstoff ein vielseitiger Rohstoff und wichtiges Monomer in der Chemiebranche. Er wird weltweit in großen Mengen benötigt, beispielsweise zur Produktion von Stickstoffdünger, für den Abgasreiniger AdBlue[®], für Harze, Klebstoffe und vieles mehr.

Der weithin gut sichtbare 61 Meter hohe Prillturm ist Teil der Harnstoff-Anlage, die 1968 am Standort Ludwigshafen erbaut wurde. In ihm wird kristalliner Harnstoff in kugelförmiges Granulat überführt.

Weitere Information bei:

Silke Buschulte-Ding, BASF SE
Specialist Visual Communication,
Film und TV, Brand Consultancy
Tel. 0049 621 60 48 387,
E-Mail: silke.buschulte-ding@basf.com



03'23

(03) Sharkskin-Technologie

Ein Flugzeug, so schnittig wie ein Hai – Ausrüstung mit treibstoffsparendem Riblet-Film



Lufthansa Technik rüstet die Flugzeuge ihrer Airline-Kunden während der regulären Instandhaltungs-Liegezeiten im Flugzeughangar aus. Über mehrere Tage hinweg bringt ein qualifiziertes Team die Klebefilme an, nach einem präzisen Schnittmuster entlang des Strömungsverlaufs am Flugzeugrumpf und den Triebwerksgondeln.

Um eine Boeing 777 großflächig mit der treibstoffsparenden Oberflächentechnologie auszustatten, nutzt Lufthansa Technik die regulären Instandhaltungs-Liegezeiten des Flugzeugs. Nach einem ausgefeilten Design werden die Filmstücke zugeschnitten und exakt entlang des Strömungsverlaufs am Rumpf und den Triebwerksgondeln angebracht. Die Installation der rund 2.000 Einzelteile erfolgt in Sektionen über mehrere Tage hinweg von einem geschulten Team. Vorsichtig wird dabei die Folie des Riblet-Films von den Mitarbeitenden abgezogen, bis die Klebeschicht zum Vorschein kommt. Mit einem Gummirakel streichen sie die Filme anschließend fest an. Circa 800 Quadratmeter AeroSHARK Riblet-Folie gelangen so in akkurater Handarbeit auf das Frachtflugzeug vom Typ Boeing 777F.

Weitere Information bei:

Silke Buschulte-Ding, BASF SE
Specialist Visual Communication,
Film und TV, Brand Consultancy
Tel. 0049 621 60 48 387,
E-Mail: silke.buschulte-ding@basf.com



05'25

(04) Sharkskin-Technologie

Mit der Lizenz zum Fliegen – behördliche Zulassung für die Luftfahrt



Sharkskin-Technologie

Mit der Lizenz zum Fliegen –
behördliche Zulassung für die Luftfahrt

BASF
We create chemistry

Wie sich der Luftwiderstand durch den bionischen Riblet-Film verringert, ermittelt Lufthansa Technik unter anderem mittels CFD-Simulationen. Diese liefern wichtige Ergebnisse, nicht nur für das Design des Schnittmusters. Denn bevor ein mit Haifischhaut modifiziertes Flugzeugmuster Passagiere oder Waren durch die Luft transportieren darf, braucht es luftfahrtbehördliche Zulassungen.

Die Ausrüstung mit AeroSHARK verändert die Aerodynamik des Flugzeugs. Mittels Computational Fluid Dynamics (CFD) werden daher bei Lufthansa Technik die Luftströmungen am Flugzeug detailliert rechnerisch nachgeahmt. Die Ergebnisse bieten auch Aufschluss darüber, wie sich die Luftströmung um ein Flugzeugmuster nach der Ausstattung mit der funktionalen Oberflächenbeschichtung in kritischen Situationen verhält. Das aus diesen Überlegungen resultierende Design der Flugzeugmodifikation ist ebenfalls direkter Bestandteil des Zulassungsverfahrens. Es wird von den Luftfahrtbehörden für die Ausstellung der ergänzenden Musterzulassung (STC) für das jeweilige Flugzeugmuster anschließend auch im realen Flugtest akribisch geprüft. Die von den Luftfahrtbehörden ausgestellte STC erlaubt es, Lufthansa Technik, die von der Natur inspirierten Riblet-Filme in Serie auf Flugzeuge der Typen 777-300ER und 777F aufzubringen.

Weitere Information bei:

Silke Buschulte-Ding, BASF SE
Specialist Visual Communication,
Film und TV, Brand Consultancy
Tel. 0049 621 60 48 387,
E-Mail: silke.buschulte-ding@basf.com



06'48

(05) Digitale Transformation der Laborwelt: Moderne Analytik in Ludwigshafen



In der Chemischen Forschung spielt die Analytik eine Schlüsselrolle. Sie hilft uns, die Zusammensetzung von Rohstoffen und Produkten zu verstehen und Verunreinigungen zu erkennen. Mit schnellen und umfassenden Antworten unterstützen wir unsere Kunden. Unser neues Gebäude bietet ideale Bedingungen für unsere Arbeit und ermöglicht eine enge Zusammenarbeit mit internen Partnern. Dank smarter Logistik liefern wir zeitnah umfassende Analyseergebnisse. In der Elementanalytik haben wir alles unter einem Dach - ein umfangreiches Portfolio, kurze Wege und ein erfahrenes Team.

Entdecken Sie unsere Schlüsselrolle in der Chemischen Forschung: Verständnis der Zusammensetzung, Quantifizierung bis in den Spurenbereich und schnelle Identifizierung von Verunreinigungen. Unsere ideale Arbeitsumgebung und smarte Logistik liefern die Möglichkeit des hohen Probendurchsatzes bei höchster Qualität, um Analyseergebnisse schnellmöglich zu liefern.

Weitere Information bei:

Silke Buschulte-Ding, BASF SE
Specialist Visual Communication,
Film und TV, Brand Consultancy
Tel. 0049 621 60 48 387,
E-Mail: silke.buschulte-ding@basf.com

